

gestellt, der über die Schulter hinweg mit dem Daumen auf einen Hemmschuh zeigt (Eisenbahner und Hemmschuh sind als Karikatur verhältnismäßig groß gehalten). Darunter erscheinen dann die Beispiele, die hemmend auf die Plan-<sup>j</sup>erfüllung einwirkten, z. B. ein grober Verstoß gegen die Fahrdienstvorschriften, der zu einer Wagenentgleisung führte. Dazu wird erläutert, wie es hätte sein müssen, wenn die Aufgaben im Wettbewerb, nämlich die Beladung des Wagens 3, erfüllt werden sollen. (Hierzu die Erläuterung des Paragraphen 86 der Fahrdienstvorschriften.) In der Gegenüberstellung auf der rechten Seite der Wandzeitung erscheinen Beispiele von guten Leistungen, wie z. B. die Bildung eines Güterzuges nach der Güterzugbildungsvorschrift (GZV), trotz einiger auch dort aufgetretener Schwierigkeiten. 4

Die Verstöße gegen die Dienstvorschriften werden also angeprangert, jedoch alle mit einer kleinen Zeichnung oder Skizze verbunden, so daß die Ausgestaltung zum Anziehungspunkt für die Kollegen wird. Gleichzeitig werden die Eisenbahner auf die Erfüllung der Aufgaben im Wettbewerb orientiert.

Die dritte Ausgestaltung der Wandzeitung beschäftigt sich mit der Verpflichtungsbewegung der Brigaden. Auch hierbei wird die Gegenüberstellung angewandt, da wir damit die beste Wirkung erzielen. Das sieht etwa so aus: Jede der vier Bahnbrigaden erhält einen Güterwagen, und zwar unterschied-

lich nach Größe und Form. Die beste Brigade mit den meisten Verpflichtungen erhält den größten und modernsten Güterwagen (zeichnerisch dargestellt), die letzte Brigade einen alten winzigen Wagen. Unter jedem Wagen werden die Verpflichtungen der Brigade einzeln mit Namen der Kollegen aufgeführt. Diese Form der Ausgestaltung soll neben dem Leistungsvergleich auch als Ansporn zur Verbesserung der Arbeit dienen.

Schon jetzt sind bereits über 70 Verpflichtungen eingegangen, und es muß gesagt werden, daß die Wandzeitung ihr Nötiges dazu getan hat, was viel auf die gute Arbeit der Wandzeitungskommission zurückzuführen ist. Mit diesem Massenvettbewerb werden alle wichtigen ökonomischen Aufgaben der DH (Deutsche Reichsbahn) schneller und besser erfüllt.

So wurde und wird mit Hilfe der Wandzeitung zu allen politischen und wirtschaftlichen Problemen, sowohl zur Genfer Konferenz als auch zur sozialistischen Rekonstruktion, auf die Kollegen eingewirkt. Hier ist die Wandzeitung bereits zum unentbehrlichen Helfer der Parteiorganisation geworden. Sie wurde zum Nutzen aller durch die Zielstrebigkeit in der Leitung der BPO. Ein sporadisches, kampagnemäßiges Vorgehen konnte überwunden werden. Die erfolgreiche Arbeit dieser BPO mit der Wandzeitung wird allen Parteiorganisationen zur Nachahmung empfohlen.

Hans Harms  
Reichsbahnamt Stendal

